

KLAUSURTHEMEN HERBST 2010

Thema Nr. 1

Christoph Richter definiert in seinem Aufsatz „Kulturerschließung als Aufgabe des Musikunterrichts“ den Begriff „Kulturerschließung“ wie folgt:

„Der Begriff der Kulturerschließung bezeichnet zwei Bewegungen:

- Die überlieferte und die gegenwärtige Kultur soll in ihren Erscheinungen, Ereignissen, Traditionen, Zeugnissen, Denkweisen und in ihren verschiedenen Gebieten für die Schüler erschlossen werden, so dass ein weites beziehungsreiches und vom Menschenleben erzählendes, anregendes Kulturfeld lebendig wird.
- Die Schüler sollen Kultur gestaltende, gebrauchende und genießende Menschen werden, d.h. Menschen, [.] die lernen, ihr Leben im Zusammenhang der Vielfalt kultureller Erscheinungen und Entwicklungen zu betreiben, die lernen, ein eigenes Leben zusammen mit anderen "kulturell" zu gestalten.

Diese beiden Bewegungen sind jedoch nicht als voneinander getrennte Einbahnstraßen zu verstehen und zu begehen, sondern als ein Pfad mit gegenseitigen Anregungen, offenen Wegen, als Hin und Her zwischen der Beschäftigung mit den Angeboten der vorhandenen und überlieferten Kultur und eigenen Vorstellungen der Lebensgestaltung.“

(Christoph Richter: Kulturerschließung als Aufgabe des Musikunterrichts. In: Diskussion Musikpädagogik 3/2006, S. 10).

1. Kommentieren Sie den Text von Richter vor dem Hintergrund musikalischen Lernens in der Schule allgemein!
2. Setzen Sie Richters Aussagen in Bezug zu neueren musikpädagogischen Konzeptionen!
3. Skizzieren Sie eine Unterrichtseinheit unter besonderer Berücksichtigung Kultur erschließenden Lernens für eine von Ihnen gewählte Jahrgangsstufe!

Thema Nr. 2

„Mir klingt noch in den Ohren (es ist auch erst drei Jahre her), wie unser Fachleiter uns einschärfte: ‚Singen können darf kein Lernziel sein.‘ Beim gemeinsamen Singen wurde in unserem Seminar immer die Gefahr des Abdriftens in neomusische, wenn nicht gar faschistische Fahrwasser betont.“

(Hüther, Joachim: AW [Schulmusik]) Das Wiegenlieder-Projekt der Zeit. 29.11.2009. Online in Internet. Mailingliste: Schulmusik: Musikunterricht, allgemeinbild. Schulen, <http://www.dirk-bechtel.de/liste.htm> . Archiv-URL: <http://dc.groups.yahoo.com/group/Schulmusik/message/32048>)

1. Leiten Sie aus der Geschichte der Musikpädagogik Begründungszusammenhänge für die Auffassung des Fachleiters her!
2. Entwickeln Sie Ihre eigene Position zur Aussage unter Bezug auf aktuelle musikpädagogische Modelle und Konzepte!
3. Entwerfen Sie eine Unterrichtseinheit für eine Jahrgangsstufe Ihrer Wahl, in der Singen respektive "Musik mit der Stimme" eine zentrale Rolle spielt! Beziehen Sie in die Begründung Ihre Überlegungen aus Teilaufgabe 2 ein!

Thema Nr. 3

Wulf Dieter Lugert setzt sich 1995 in einem auch heute noch beachtenswerten Beitrag mit Bedingungen für eine gewinnbringende Behandlung Klassischer Musik im schulischen Musikunterricht auseinander. Dabei schreibt er u. a.:

„Eine Behandlung Klassischer Musik im Unterricht ist nur dann sinnvoll, wenn sie nicht von dieser Musik weg-, sondern zu ihr hinführt. Das ist für den größten Teil der Schülerinnen und Schüler nur möglich, wenn (diese Musik) ... vom normativen Bildungsgut zur Chance der ästhetischen Wahrnehmung eines von verschiedenen interessanten musikalischen Bereichen wird.“

[Wulf Dieter Lugert: „Klassische“ Musik - Ein didaktisches Problem? In: *Musik und Bildung* 6/1995. S. 9.]

1. Kommentieren Sie die Position Lugerts und nehmen Sie dabei auf die Fachdiskussion der letzten Jahrzehnte Bezug!
2. Formulieren Sie selbst weitere Bedingungen für eine gewinnbringende Behandlung Klassischer Musik im schulischen Musikunterricht! Begründen Sie Ihre Ansichten!
3. Überprüfen Sie, inwieweit sich die Position Lugerts und Ihre eigenen Überlegungen im aktuellen Lehrplan Ihrer Schulart wiederfinden!